

# ■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

2021–938

SPD Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli  
Rathaus Raunheim



**Fraktionsvorsitzender:**  
Michael Gluch

**Stellvertreter:**  
Steffen Gabriel  
David Rendel

**Kontakt:**  
dorothee.herberich@gmx.de  
06142/44118

**Datum:**  
05.01.2021



[www.facebook.de/SPDRaunheim](http://www.facebook.de/SPDRaunheim)



[www.instagram.com/Raunheimer\\_SPD](http://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

## **Betreff:**

**Erreichung eines Wertekataloges für die  
Raunheimer Stadtgesellschaft**

## **Antrag:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen breit angelegten Beteiligungsprozess zu erarbeiten und vorzulegen, das alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen einbezieht und die Erreichung eines abgestimmten Wertekataloges für die Stadtgesellschaft zum Ziel hat.
2. Zu beteiligen sind u. a. Kirchen, Moscheevereine, sonstige organisierte Glaubensgruppen, örtlich präsente Parteien und Wählerinitiativen, Vereine, Initiativen, Vertreter relevant vorhandener ethnischer Gruppen etc.
3. Der Entwurf für ein Konzept ist vor der Sommerpause 2021 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

## **Begründung:**

Die Raunheimer Stadtgesellschaft ist äußerst heterogen zusammengesetzt. Allein bezogen auf Staatsbürgerschaften leben hier aktuell Menschen aus über 120 Nationen. Aber nicht nur die ethnischen Grundlagen prägen die vorhandene Vielfältigkeit im Hinblick auf Kultur, Tradition, religiöse Ausrichtung, Weltanschauungen und Wertvorstellungen. Raunheim als traditioneller Zuzugsort seit Ende des Zweiten Weltkrieges ist gleichfalls geprägt von arbeitsmarktbezogener Zuwanderung aus allen Teilen Deutschlands.

Die in dieser Form heterogen zusammengesetzte Stadtgesellschaft ist zwar erfreulicherweise geprägt von weitgehend gut funktionierenden Nachbarschaften, gruppenübergreifend organisierbarem Engagement und einer nachweisbaren Partizipation von Zuwanderern am Vereinsleben in Raunheim, es fehlt aber ein verbindender und verbindlicher Wertekanon, der allen Teilen der Stadtgesellschaft Orientierung gibt und die Stadtgemeinschaft stärker zu stabilisieren vermag.



# ■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

Ein zu erarbeitender Wertekanon soll beispielsweise zum Ziel haben, für alle Kontaktebenen der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander akzeptierte Regeln zu etablieren.

Aber auch das individuelle Verhalten im öffentlichen Raum braucht einen akzeptierten Kodex, der sich auf alle kollektiv erfahrbaren Ebenen zu beziehen hat.

Hierzu gehört beispielsweise neben den Umgangsformen auch das Umweltverhalten, das Verhalten im Straßenverkehr, die Aufmerksamkeit gegenüber älteren und hilfebedürftigen Menschen etc.

Der angestrebte Wertekanon hat sich bewusst in einem breit anzulegenden Beteiligungsprozess auszuformen, denn für eine heterogen zusammengesetzte Wohnbevölkerung verbietet sich die Vorgabe des Wertesystems (die bestehenden Rechtsnormen natürlich ausgenommen) einer bestimmten Herkunftsgruppe für die Gesamtheit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Vielmehr ist gerade auch für die Akzeptanz wichtig, dass alle relevanten Glieder der Raunheimer Stadtgesellschaft eigene Vorstellungen einbringen und in einem kollektiven Aushandlungsprozess daran mitwirken können, Regelungen für das Miteinander zu erarbeiten, die Orientierung, Konfliktvermeidung und Gemeinschaftsstärkung zum Ziel haben.

Das Elternkooperationskonzept für die Kindertagesstätten und Schulen in Raunheim zielt bereits auf Verständigung über einen Wertekanon im Zusammenwirken zwischen Eltern, Erzieher\*innen, Betreuungspersonal und Lehrer\*innen. Diese Initiative sollte aber nicht auf den Bereich der Erziehung, Betreuung und Bildung beschränkt bleiben.

Eine Stadtgesellschaft sollte für alle Glieder einen gemeinsam erarbeiteten, kollektiv akzeptierten und damit stabilen Wertekanon haben. Damit lassen sich Unsicherheiten, Unklarheiten und Konfliktsituationen verringern und perspektivisch vermeiden.

Die positiven Erfahrungen mit dem Agieren von Magistrat und Verwaltung bei der Erarbeitung des Elternkooperationskonzeptes sowie des Stadtleitbildes lassen erwarten, dass ein Beteiligungsprozess zur Erreichung eines Wertekanons ohne externe Moderation geplant, durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Für die SPD-Fraktion:

Michael Gluch  
Fraktionsvorsitzender

